

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 47

Artikel: Gediegene Handarbeiten behalten den Wert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Kissen in Gobelin gestickt mit dem Motiv des Familienwappens

Gediegene

Handarbeiten

behalten den Wert



Ein besonders markantes Beispiel für geschmackvolle Handarbeit bildet dieser Fauteuil, der sich in seiner Charakteristik ganz der entsprechenden Stilepoche anpasst Modelle Zulauf, Bern



Jede Zeitepoche schafft ihre eigenen Motive und dieser Louis-XIII-Fauteuil mit seinem üppigen Blumenmuster zeigt trotz neuzeitlicher Handarbeit den alten originellen Stil

Diese Ansicht ist absolut richtig, was die alten erhaltenen Gobelins und Handarbeiten zur Genüge beweisen. Die Handarbeit als solche entzog sich in vergangener Zeit einer materiellen Bewertung. Sie wurde geschätzt nach ihrem künstlerischen Effekt und nach der geleisteten Arbeit. Aus diesem Grunde ging mit der Ueberlieferung alter Motive auch die Wertschätzung der Handarbeit auf unsere Zeit über. Die gute häusliche Erziehung will es, dass Handarbeiten den Kunstsinne der Hausfrau widerspiegeln und manche gepflegte Haushaltung weist Gobelinstücke und Handarbeiten auf, die zum heimischen Schaffen des Volkes gehören.